

This is a blank, aged, cream-colored page, likely an endpaper or flyleaf of a book. The paper has a slightly textured appearance with some minor creases and discoloration, characteristic of old paper. There is no text or other markings on the page.

England, die Span-
Spanien. Die Regie-
aten hat den amerika-
ne unbegünstigten Klänge
informierten Kreisen
ingtoner Regierung
e unternommen wird.
tes.
länder.
sämtlichen Münchener
n, für Ausländer auf
schlag von 200 Prozent
spielen im Bringen
schlag für die Ausländer
n Kammern.
e Kraftwagen des Hof-
ist bei der Fahrt über
fion des Benzinschlag.
n. Der Chauffeur und
m. Frau Weiß wurde
legt.
den Bergen.
Widiger Alz wird ge-
e Kaufmann Einbauer
tour abgeführt. Er
war bei ihm. Die
begraden.
Reubanes.
lern nachmittags gegen
e Teil des Reubanes
sch zusammen. Wäh-
rlich Abspringen retten
und sein Sohn tot
em Arbeiterausflug.
werfchaft der Metall-
Ausflug zur Besich-
An der Fahrt beteil-
in drei Autos des
Autos erlitten schon
so daß sie die Fahrt
Auto erlitten schon
er abschließen Stelle
n Unfall, weil wohn-
legung der Straße zu
die Insassen auf die
vert. Der Resten des
n Befastung los und
wurden zwei Personen
erleide festgesetzt.
Zust geflogen.
einer Meldung von
früh ein Munition-
st ausgebrochen war,
geflohen. Es seien
Mehr als 1500 Meas
an militärischen Ge-
und nicht zu bekamen
egeben? Ohne
andbewegung.
von Sinnen. Nicht
e Geleite über der
nicht von ihr. Ge-
sch wolle - zwei
ont wiere sicher ein
inzwischen in der
als eine Person
seiner Mutter Erb-
fünf Jahren aus-
n. Der Rest reichte
n - wir hatten
nmete Serena auf-
nichts - Gott sei
t, stellte ich Mat-
t Bunk geweten
e geordnete Ver-
nehmung warteten.
nicht wie dort, un-
te der Schuldlos-
be, er wachte nicht
sprach. Nur die
er zu gehen, das
nerungen keine
mit eine schrift-
n, wonach er die
er immer an uns
n handelen," schaf-
ein.
Mutter vorüber-
stakt war ganz
ten sagte er un-
ten ins Irren-
die Reiche beider
er wie rasend ge-
erte. Nach einem
als "geheilt".
ne Dinge über
chug ihr bis an
mtr - gefragt
dem Freudenhaus
ne Wärfel feld
iden brauchen
Über ich traute
doch eines Za-
nem Familien-
n schreiben, die
erleiden. Ein
eutenstein ver-
stänflich nicht
erholte Serena
e lebt er jetzt?
dalmatinischen
der - zwischen
er nie nie
ung folgt.)

Die Zeitungspreise
der Zeitungspreise für das Zeitungspapier 84
Mark das Kilo beträgt, noch übertraffen worden.
Es wäre ein müßiges Beginnen, den Gründen
für eine so außerordentliche Erhöhung des Pa-
piers nachzuspüren; die Tatsache, daß seit 1. Sep-
tember der Druckpapierpreis das 400fache des
Friedenspreises beträgt, ist damit nicht aus der
Welt zu schaffen.
Dazu kommen infolge der gewaltigen Teue-
rung der letzten Wochen die Neuanforderungen
an Löhnen und Gehältern in einem Ausmaß,
wie es bisher nicht dagewesen ist.
Es handelt sich also um riesige Mehraus-
gaben, die nur durch Erhöhung der Bezugs-
und Abgabepreise herbeigeführt werden können.
Die großen Tageszeitungen haben ihren Be-
zugspreis zum Teil bis auf 300 Mark für den
Monat heraufgesetzt. In Dortmund ist der
Abonnementspreis auf 150 Mark festgesetzt wor-
den, in Hamm auf 125 Mark. Die Weseler Zei-
tungen nehmen 80 Mark.
Wir glauben erwarten zu dürfen, daß wir
bei unseren Belegern Verständnis für die nicht
zu umgehenden Belastungen finden und sie bereit
sein werden, zu ihrem Teil an der Erhaltung der
Tageszeitungen beizutragen, ohne deren Bestehen
das ganze Wirtschaftsleben in Frage gestellt
würde.
Grenzwarde.
Bocholter Volksblatt.
Das „Bocholter Volksblatt“ kostet für den
Monat September 70.— Mark.
Westfalen und Rheinland.
* Rheine, 5. Sept. Durch Reichsflam in den Tod.
Ein hiesiger junger Mann wollte in Tübbingen
auf einen Lastkraftwagen springen. Er rutschte bei
dem Sprunge aus und geriet unter die Räder. Der
Bedauernswerte war sofort tot.
* Weslum, 5. Sept. Schwere Einbruchdieb-
stahl. Diebe drangen am Freitag nachmittags in
die Wohnung des Ritters Heinrich Vorkamp aus
der Bauerschaft Graes ein, während B. mit seiner
Mädchen beschäftigt war und das Haus ohne Aufsicht
ließ. Die Diebe erbeuteten aus dem Schlafzimmer
etwa 80 000 M. Barggeld. Außerdem fielen den
Dieben eine goldene Kette und ein Portemonnaie
mit 200 M. in die Hände.
* Wanne, 5. Sept. Unglück oder Verbrechen?
Die 12 Jahre alte Tochter Helene des Bergmanns
Madomlad in der Bindestraße wurde in der Nähe
der Straße zwischen Rohlfen und, tot aufge-
funden. Die Schönelede war, anscheinend mit einem
stumpfen Gegenstand, zertrümmert. Bei der Leiche
wurde eine gestickte Männerhose gefunden. Ob an
dem Mädchen ein Verbrechen verübt worden ist,
dürfte die Untersuchung ergeben.
* Oberhausen, 5. Sept. Meisterei. Anweit
des Südmarktes entwickelte sich nachts eine Meis-
tererei, wobei einer der Beteiligten so schwer ver-
letzt wurde, daß er bald darauf starb. Die Perso-
nen des Täters konnten festgestellt werden.
* Hamm, 5. Sept. Drei tödliche Unfälle haben
sich hier in den letzten Tagen ereignet. Der Ein-
schaler Paul Weitzke aus der Ulrichstraße stürzte
im Betriebe der Zinkhütte durch ein Dach, als die
Dachplatte brach, etwa 11 Meter tief hinab und
wurde tödlich verletzt. — In einem Ausbruch des
unterirdischen Betriebes der Zeche „Neumühl“ stürzte
der Reparaturarbeiter Karsten aus der Erbststraße
infolge Seilbruchs etwa 40 Meter tief ab und er-
litt tödliche Verletzungen. — Der Rangierer La-
binski aus der Ulrichstraße wurde auf Schacht 3/7
der Gewerkschaft Thyssen von niedergehenden Ge-
seinsmassen erschlagen.
* Mülheim, 5. Sept. Beide Hände abgeschnitten.
Dem 18jährigen Arbeiter Kemper aus Duisburg
fiel in der Bleichstanzerei der Maschinenfabrik Thyg-
len von der Stanzmaschine beide Hände über den
Fingerringen abgeschnitten worden.
* Bochum, 5. Sept. Verhaftete Bahnräuber.
An der Bodum-Altenow-Schmied-Stadtgrenze wurden
mehrere aus Wanne und Kettlinghausen stammende
Eisenbahnräuber verhaftet, die auf dem Rangier-
bahnhof Langendreer wiederholt Eisenbahnwaggons
beraubt und große Beute gemacht hatten. In der
Haupthache hatten es die Festgenommenen auf Leder
abgesehen.
* Dortmund, 5. Sept. Mordfall. In der Nacht
zum 3. September wurde durch eine Streife der
Schuppolizei auf der Märkischenstraße vor dem Hause
Nr. 54 blutüberströmt und in bewußtlosem Zustande
der Kriminal-Betriebsassistent Suerberg aufgefunden.
Die sofort aufgenommenen Ermittlungen führten
gestern zur Festnahme der Täter. Die ärztliche Un-
tersuchung des dem Luthospital zugeführten Suer-
berg hat ergeben, daß der Verletzte eine Schädel-
verletzung und eine Gehirnerschütterung davonge-
tragen hat. Nach den bisherigen Feststellungen ist
die Tat aus Nähe begangen worden.
* Dortmund, 5. Sept. Erschossen. Am 2. d. M.
gegen 11 Uhr wurde der Arbeiter August Ernst in
Dortmund, Amalienstraße 1, vor der Wirtschaft Sul-
von dem Handlungsgehilfen Heinz Girkens durch
zwei Revolverkugeln, von denen eine durch den Hals-
ging, tödlich verletzt. Ernst wurde sofort in das
Luthospital gebracht; dort ist er, ohne das Be-
wußtsein wieder erlangt zu haben, am 3. d. M. vor-
mittags gestorben.
* Dortmund, 4. Sept. 400 000 M. erschwindelt.
Verhaftet wurde am 31. August der aus Wien kam-
mende Kaufmann Josef von Belberg, der durch
Scheitlung bei einer hiesigen Firma eine Sum-
me von ungefähr 400 000 M. erschwindelt hatte.
* Münster, 4. Sept. Ein Ereignis, „kne-
Klingelerie“, wie er zu sagen pflegt, verfehle die
Einwohner unseres Dorfes im Hagebuttenlande

in feierliche Stimmung. Ein Mitbewerber konnte
sich nicht halten, der älteste Bräutigam des ganzen Krei-
ses führen. Der Kriegsveteran von 1870/71, Satt-
lermeister Adolf Unterberg, im 77. Lebensjahre
lebend, rüht wie selten jemand in diesem gelege-
neten Alter, feierte mit seiner 33jährigen Braut
seine zweite grüne Hochzeit. Möge sie blühen und
gedeihen!
Aus der Heimat.
Bocholt, den 6. September.
m. Staatspolitische Kurzus. Derzeit im
Reichshaus zu Kettlinghausen abgehaltene Staats-
politische Kurzus weist u. a. einen großen politischen
Freitag für kommenden Samstag auf. Frau
Reichstagsabgeordnete Hedwig Dransfeld hat die
Leitung des Kurzus übernommen. Als Redner sind
genannt: 1. Vortrag: 9 Uhr vormittags, „Prak-
tische Frauenfragen im politischen Leben“, Frau
Landtagsabgeordnete Giese, Boitrop. 2. Vortrag:
11 Uhr vormittags, „Frauenwerte im politischen
Leben“, Fräulein Dr. Bauer, Berlin. 3. Vortrag:
3 Uhr nachmittags, „Die Einordnung der Frauen
in die Organisationen des politischen Lebens“,
Fräulein Wessels, Dortmund. Es ergeht hiermit
an alle politisch interessierten Frauen die freund-
liche Einladung, dieser wichtigen Tagung anzuwor-
ten. Zur Teilnahme genügt ein Ausweis der öst-
lichen Parteileitung bei der Kurzusleitung. Die
Vorträge beginnen vormittags 9 Uhr und gehen
bei einer zweistündigen Mittagspause gegen 7 Uhr
zu Ende.
s. Sauerländischer Gebirgs-Verein, Abteilung
Bocholt. Auch an dieser Stelle weisen wir auf die
Anzeige in heutiger Nummer hin. Da die Tages-
ordnung der Versammlung sehr wichtig ist, so ist das
Erscheinen aller Mitglieder erforderlich. Ganz be-
sonders möchten wir noch auf die am kommenden
Sonntag stattfindende Wanderung aufmerksam
machen. Da unsere Nachbar-Abteilungen uns des
öfters zu einer gemeinsamen Wanderung einge-
laden haben, ist von uns der Linsberg mit seiner
blühenden Heide als Endpunkt der Wanderung für
Sonntag ausgewählt. Möge der Himmel am Son-
ntag ein freundliches Gesicht zeigen und für alle
Mitglieder die Parole lauten: Sinaus zum Lins-
berg mit unseren Bruder-Abteilungen. Mitglieder
der Jugendgruppe wollen sich zwecks Fahrpreis-
ermäßigung auf der Versammlung eintragen lassen.
„Freud auf!“
t. Kath. Gebirgsverein. Seit Wochen wird von
den Mitgliedern der Theater-Abteilung fleißig ge-
arbeitet, um die Proben für das Eröffnungsspiel
der diesjährigen Spielzeit zum Abschluss zu bringen.
Geplant ist die Aufführung des Schauspiel „Der
Zimmermann“, einer Umarbeitung von Vor-
gängen gleichlautender fiktionaler Oper. Das äußerst
interessante Stück verfehle uns in die holländische
Hafenstadt Saardam, wo Peter 1. von Rußland ein
Jahr lang als einfacher Gefelle den Bau von Schif-
fen gelernt hat. Das Schauspiel hat bisher großen
Beifall gefunden und so wird es auch in Bocholt
seine Wirkung nicht verfehlen. Auf die Aufführung
des Stückes, dessen Inhalt wir später noch eingehend
wiedergeben werden, machen wir schon jetzt alle
Freunde unseres Vereins-Theaters aufmerksam.
h. Lebensmittelhandel. Am Donnerstag, den
7. September, abends 8.30 Uhr findet im oberen
Saale des Restaurants Langenhoff eine wichtige
Generalversammlung des Vereins der Lebensmit-
telhändler statt. Neben der Besprechung der Sat-
zungen und Vorstandswahl steht u. a. eine Aus-
sprache über die gegenwärtige Lage des Lebens-
mittelhandels auf der Tagesordnung. Kein Le-
bensmittelhändler veräume diese Versammlung.
Kollegen die Mitglieder werden wollen, sind herzlich
willkommen. (Siehe Anzeige.)
e. Für die Kriegsbeschädigten u. Hinterbliebenen.
Das Hauptverorgungsamt Münster hat im Einver-
nehmen mit den Kriegsbeschädigtenorganisationen
und den Fürsorgestellen den Verkehr mit den Kriegs-
beschädigten und Hinterbliebenen vom 15. August
dieses Jahres ab besondere Sprechstunden eingeführt.
Diese Maßnahme liegt sowohl im Interesse einer
Arbeitsbeschleunigung als auch der Versorgungs-
berechtigung. Seitens des Hauptverorgungsamtes
sind die Sprechstunden auf Montags von 10—12 Uhr
vormittags, Mittwochs von 10—12 Uhr vormittags
und 3.30—6 Uhr nachmittags, Freitags von 10—12
Uhr vormittags. Unbefristet bleibt dagegen der
Verkehr zur ärztlichen Abteilung. Außerhalb der
Sprechstunden kann Publikum in den Geschäfts-
räumen des Hauptverorgungsamtes regelmäßig
nicht empfangen werden. Das Versorgungsamt
Gesellschaft hat die Sprechstunden für die Versorgungs-
berechtigten wie folgt festgesetzt: Dienstag, Donners-
tag und Freitag von 8—12.30 Uhr. Die Nachmittags-
und vom Publikumverkehr freigegeben.
f. Stenographen-Tagung. Der Rheinisch-West-
fälische Stenographen-Bund Stolze-Schrey hielt in
den Tagen vom 2.—4. September auf der Alexander-
höhe seinen diesjährigen Bundestag ab, mit dem
die Feier des 25jährigen Bestehens der Kurzchrift
Stolze-Schrey verbunden war. Die Veranstaltung
war aus allen Teilen Rheinlands und Westfalens
stark besucht. Nach dem Bericht des Bundesvorstan-
des ist das Jubiläumsjahr besonders erfolgreich ge-
wesen; es sind 67 Vereine mit 1456 Mitgliedern neu
gegründet worden und die Kurzchrift Stolze-Schrey
ist im Berichtsjahre an 114 Lehranstalten beider
Provinzen neu eingeführt worden. Am Sonntag
und zunächst ein Wettstreiten in den Abteilungen
von 200 Sätzen an aufwärts statt; die Wettbewerbe
in den niederen Abteilungen waren schon im Mai
als Fernwettstreiten durchgeführt worden. Die
besseren Leistungen erzielten in der Abteilung 420
Sätzen bei einer Diktatdauer von 3 Minuten: Bau-
mann-Schrey, Bultmann-Rössen u. Hauptlehrer Fran-
ken-Gummersbach, bei 400 Sätzen Redaktionssekretär
Benz-Essen und Bankbeamter von der Höf-Witten.
Den Wanderpreis des Bundes für die beste Vereins-
leistung errang der Verein „Stolze“ in Essen, An

der Jubiläums-Tagung nahmen
sehr Vertreter der Behörden, des Handels und der
Industrie teil. Namens der Stadt Herford begrüßte
Oberbürgermeister Gerkenbach die Stenographen.
Der Bundesvorsitzende Rektor Friedgen, Düsseldorf,
hielt einen Vortrag „25 Jahre Stolze-Schrey“. In
den Bundesvorstand wurden einstimmig beru-
fen: Rektor Friedgen, Düsseldorf, Bureauvorsteher
Neumeister, Essen-Deilwig, Korrespondent Grasse-
Elberfeld, Bureauvorsteher Damm-Borich b. Wesel,
Knappschaffsbeamter Koch-Bochum und Stadtschre-
tar Bern-Witten. Als Tagungsort der nächsten
Bundesversammlung wurde Krefeld gewählt.
s. Schaffung eines Niederrheinfilms. Die deutsche
Lichtbildgesellschaft in Berlin hat in Verbindung
mit der Niederrheinischen Handelskammer Duis-
burg-Wesel in Duisburg-Ruhrort die Schaffung
eines Films „Niederrhein und Wirtschaft am Nieder-
rhein“ aufgenommen. Dieser Film soll neben den
natürlichen Schönheiten des Niederrheins auch vor
allem den Hochland des Wirtschaftslebens unseres
Bezirks zur lebendigen Anschauung bringen und
sowohl im Inlande wie namentlich auch im Aus-
lande Verbreitung finden. Die Kammer rechnet
bei diesem Unternehmen, dessen wirtschaftliche, ideale
und politische Bedeutung nicht hoch genug veran-
schlagt werden kann, auf die weitestgehende Unter-
stützung aller hierfür in Frage kommenden Stadt-
und Landkreise sowie der Firmen. Firmen, die für
den Niederrhein-Film Interesse haben, werden ge-
beten, sich unterzüglich mit der Geschäftsstelle der
Niederrheinischen Handelskammer, Duisburg-Ruhr-
ort in Verbindung zu setzen, die zu jeder Auskunft-
erteilung über Kosten und etwaige Art der Betei-
ligung bereit ist.
m. Anhalt, 5. Sept. Das Volksbüro Bocholt hält
hier am Donnerstag, den 7. September von 6—8 Uhr
Sprechstunden ab. Auskunft wird erteilt in Kran-
ken, Unfall-, Invaliden- usw. Versicherungsange-
legenheiten, in Steuer-, Riets- und Gewerbesachen,
in Erbschafts- und Testaments- und ähnlichen öffent-
lichen Rechtsfragen.
Turnen, Sport und Spiel.
:: Reichsverband Deutsche Jugendkraft. J. C.
Chamavia, 2. Chamavia gegen 2. „Eintracht“
Hedde 3:0 (1:0). Die 2. Elf vermochte mit 10
Mann spielend den Sieg zu erringen. Bis zur
Halbzeit erzielte die „Schwarzweißen“ aus einem
Eckball heraus ein Tor. Sofort nach der Pause
würde das zweite Tor erzielt, wenn nicht ein Zu-
schauer den ins leere Tor laufenden Ball aufgehalten
hätte. Nach völlig abwechselndem Kampf bringen
unsere Spieler noch weitere zwei Treffer an, so daß
das Spiel mit 3:0 seinen Abschluß fand. — Die
1. Jugendmannschaft konnte gegen Emmerich kamp-
los die Punkte gewinnen.
:: Staffellauf „Mund um und quer durch Wesel.“
Wie wohl allgemein bekannt sein dürfte, findet am
17. September 1922 der von der Turnervereinigung
Jahn in Wesel veranstaltete erste große Staffellauf
„Mund um und quer durch Wesel“, offen für West-
deutschland statt. Die Durchführung des Staffe-
laufes ist in größtmöglicher Weise geplant und wird
sicherlich das Interesse der ganzen Sportwelt auf
sich ziehen. Auch von Seiten der Bürgererschaft und
der Behörden zeigte man bei Vorbereitung und Or-
ganisation großes Entgegenkommen. In richtiger
Erkenntnis der Bedeutung dieses Staffellaufes ge-
ben der Herr Reichspräsident Ebert und Herr Re-
gierungspräsident Gröner für die Veranstaltung
Wanderpreise gestiftet. Nur noch bis zum 8. Sep-
tember werden Meldungen entgegengenommen. Die
Vereine, die an der Staffel teilnehmen wollen, müs-
sen daher umgehend ihre Mannschaften melden.
:: B. F. „Olympia“. Am Sonntag vormittags
11 Uhr fand auf dem Plage des B. F. C. 1900 das
Entscheidungs-spiel um die Meisterschaft der Klasse
zwischen der 2. Mannschaft von B. F. C. Olympia und
der gleichen von Emmerich 09 statt. Das Spiel war
in der ersten Halbzeit ziemlich geräuschlos und Em-
merich etwas überlegen. So erzielte denn auch 09 das
erste Tor und geht in die Führung. Nach 20 Minu-
ten Spieldauer wird der Rechtsaußen Emmerich
wegen toben Spielens vom Plage verwiesen. Bis zur
Halbzeit gelingt es Olympia, mit 2:1 von nun an
die Führung des Spieles zu übernehmen. Nach Wie-
derbeginn spielt O. sichlich überlegen. In kürzerer
Folge werden zwei weitere Tore erzielt. 10 Minu-
ten vor Schluß bringt jedoch auch Emmerich noch
einen guten Schuß an und stellt somit das Resultat
auf 4:2. Kurze Zeit später kann Olympia noch eine
Ecke verwandeln und mit 5:2 geht die Mannschaft
als Gruppenmeister aus diesem Kampfe hervor. —
Die erste Mannschaft des Vereins, die ursprünglich
nach Stertrade fahren sollte, folgte einer Einladung
des Lokalgegners B. F. C. 1900 zu einem Ge-
sellschaftsspiel, das um 4 Uhr seinen Anfang nahm.
Es entwickelte sich sofort ein flottes Feldspiel. 1900
mit dem Wind spielend, kann bald nach Beginn die
Führung übernehmen. Doch nach und nach tritt eine
leichte Überlegenheit Olympias zu Tage, die sich
in der 2. Halbzeit noch deutlicher bemerkbar machte.
Bald erzielt Olympia den Ausgleich und übernimmt
nach kurzer Zeit mit 2:1 die Führung. Ein zu ihren
Gunsken gegebener Schmeier wird verfehlt. Wenige
Minuten vor Halbzeit zieht sodann 1900 gleich.
Halbzeit 2:2. Nach der Pause entwickelt sich der
Kampf fast ausschließlich in 1900 Hälfte ab. Einige
Durchwürfe enden bei der Verteidigung oder werden
eine sichere Beute des Torwarts. Nachdem von
seiten Olympias einige sichere Torlegenheiten aus-
gelassen worden waren, übernehmen sie von neuem
mit 3:2 die Führung. 10 Minuten vor Schluß wird
das Spiel noch einmal offen und wiederum gelingt
es 1900 gleichzusetzen. Leider steht sich der Schieds-
richter gezwungen, das Spiel, wegen unpolitischer
Verhaltens eines Teiles des Publikums, beim Stan-

neue Nachrichten.
Tariffage in der Eisen- und Stahlindustrie.
W.B. Essen, 5. Sept. (Draht.) In den
heutigen Verhandlungen, die unter dem Vor-
sitz des Vertreters des Reichsarbeitsministers in
Dortmund stattfanden, wurde in der Angelegen-
heit der Tariffregulierung der Angestellten der Ei-
sen- und Stahlindustrie, der am 23. August ge-
fallte Schiedsspruch in der Form angenommen,
daß eine vorläufige Erhöhung für die Septem-
bergehälter von 50 Prozent angenommen wurde.
Die endgültige Regelung wird Ende September
erfolgen.
Von der Völkervereinigung.
W.B. Genf, 5. Sept. (Draht.) Die dritte
Sitzung des Völkervereinigung wurde heute mittag
12 Uhr eröffnet. Die Versammlung beschloß,
die Wahl des Vizepräsidenten auf Mittwoch zu
verschieben. Sodann wurden die Namen der
Kommissionspräsidenten bekanntgegeben. Hier-
auf folgt eine längere Debatte über die Geschäfts-
ordnung und den Rechnungsbericht. Am Nach-
mittage fand eine weitere Sitzung statt. Im
Laufe des Tages traf eine größere Abordnung
der politischen Parteien aus dem Saargebiete
in Genf ein, um mit dem Völkervereinigung über
die Fragen des Saargebietes zu verhandeln.
Der französische Wiederaufbau.
W.B. Paris, 5. Sept. (Draht.) Die Mor-
genblätter melden, daß der Minister für öffent-
liche Arbeiten gestern in einer Sitzung des Ge-
neralrates von Cotes du Nord folgende Erklärung
abgegeben hat:
Wenn es Deutschland an Gold fehlt, so fehlt
es ihm nicht an Material. Es führt umfang-
reiche Arbeiten für die Binnenschifffahrt und für
die Eisenbahnen aus, es hat Milliarden-Reich-
tümer aus seinem Boden herauszuholen. Wie,
wenn es im Frieden den Sieg wieder zu gewin-
nen sucht, der ihm im Kriege entgangen ist?
Handelt es sich doch darum, festzustellen, ob
Deutschland nicht in Frankreich zu tun kann,
was es bei sich selbst tut. Was wir im Einklang
mit dem Friedensvertrag von ihm fordern, ist,
daß seine Unternehmungen, seine Arbeiter und seine
Materialien an der Entwicklung unserer wirt-
schaftlichen Ausrüstung arbeiten, nicht nur in
den zerstörten Gebieten, sondern auch an anderen
Punkten des Landes.
Der Wirtschaftsschicksal in Guben verhaftet.
U. Berlin, 5. Sept. (Draht.) In einer
Berliner Botenschaft ist vor einiger Zeit ein Dieb-
stahl ausgeführt worden, bei dem den Tätern
eine Beute von über 3 Millionen Mark in die
Hände fiel. Besonders verdächtig wurde ein
kurze Zeit nach dem Diebstahl entlassener, junger
Diener Noak, der erst von der Breslauer Diener-
schule gekommen und sich nach seiner Entlassung
angeblich nach Hamburg gewandt hatte. Er war
aber nach Guben gereist, wo er herkam. Dort
wurde er dann ermittelt und festgenommen.
Handel und Verkehr.
Schlachtwirtschaft Dortmund.
— Dortmund, 5. Sept. Auf den gestrigen Schlach-
twirtschaft waren aufgetrieben: 890 Stück Großvieh,
221 Kälber, 100 Schafe, 1033 Schweine. Es kosteten
Dahen 1a 79—8100 M., 2a 70—7900 M., 3a 60—7000
Mark, 4a 50—6000 M., Bullen 1a 61—6300 M., 2a
53—6100 M., 3a 45—5200 M., Ferkeln und Käse 1a
79—8100 M., 2a 78—8000 M., 3a 70—7800 M., 4a
50—7000 M., 5a 35—5000 M., Kälber 2a 90—9500
Mark, 3a 80—9000 M., 4a 68—8000 M., 5a 47—6800
Mark. Weidemastschafe 1a 60—7000 M., 2a 40—6000
Mark. Schweine 1a 13 500 M., 2a 12 200—13 000 M.,
3a 11 600—12 200 M., 4a 11 000—11 600 M., 5a 9500
bis 11 000 M., Sauen 10—12 000 M. — Marktwert-
lauf: Kälber und Schafe lebhaft, sonst schleppend.
Bei Schweinen Ueberflut.
— Essen, 5. Sept. Auftrieb auf den gestrigen
Viehmarkt: Großvieh 1102, hiervon 102 Dahen,
186 Bullen, 395 Ferkeln und Käse, 439 gering ge-
nährtes Jungvieh (Ferkeln), 402 Kälber, 206 Schafe,
2122 Schweine. Es kosteten u. a.: Großvieh, ausgem.
Dahen h. Schlachtw. 75—7800 M., vollf. ausgem.
Bullen h. Schlachtw. 55—6000 M., vollf. ausgem.
Ferkeln h. Schlachtw. 72—7700 M., vollf. ausgem.
Käse h. Schlachtw. 72—7700 M., Ferkeln 35—4500
Mark, feinste Mastkälber 10—11 000 M., Weidemast-
schafe 37—6500 M., Schweine 95—13 000 M. Je 100
Pfund Lebendgewicht. Die Käufer hielten zu An-
fang des Marktes vollständig zurück. Die Preisbil-
dung gestaltete sich infolgedessen unregelmäßig. Die
notierten Preise stellen die Mittelpreise dar. Es
bleibt erheblicher Ueberflut in Großvieh und
Schweinen.
Devisen.
4. Sept. 5. Sept.
Holland 57930,00 56070,00 58429,30 56870,60
Belgien 10741,50 10788,50 10561,70 10788,20
Dänemark 30861,30 30978,60 30981,20 31038,7
England 6516,80 6538,20 6516,80 6538,20
Amerika 1458,17 1461,83 1428,21 1428,79
Frankreich 11375,70 11404,21 11286,50 11163,80
Schweiz 27685,80 27734,60 27215,90 27294,10
Offizielle Notierung
der Bremer Baumwollbörse.
Bremen, 5. Sept., 1 Uhr mittags. Amerikan
tully middling good colon ann staple, loco 792,00 M.
(791,60 M.) per Kilo.
Verantwortlich für den politischen Teil: Wilhelm
Bäcker. Für den lokalen Teil: Wilhelm
Tol. Redaktion: in der Anstalt: Jost
Kempes, in der Anstalt: Jost

Statt Karlens

Wilhelm Schöling
Maria Schöling
geb. Schulte Eckstein
Vermählte.

Bocholt, den 6. Sept. 1922.
Kirchstr. 1.



Gott dem Allmächtigen hat es in
seinem unerforschlichen Ratschluss
gefallen, heute morgen 1/10 Uhr seinen
innigstgeliebten, unvergesslichen Mann,
unsere lieben Vater, meinen guten Sohn,
Schwager und Onkel, den wohlachtbaren
Herrn

Johann Bösing

nach einem christlich frommen Lebens-
wandel und würdigen Empfang der hl.
Sterbesakramente nach achtjähriger
Krankheit an sich in den Himmel zu
nehmen. Um ein andächtiges Gebet bitten

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frau El. Bösing geb. Haveling
Werner Bösing
Elli Bösing
Johannes Bösing

Bocholt, Amsterdam,
den 5. September 1922.

Das hl. Seelenamt findet statt am
Freitag, den 8. September, morgens
8 1/2 Uhr in der St. Josefskirche, danach
Beerdigung von der Kirche aus, wozu
freudigst eingeladen wird.

Sollte jemand aus Versehen keine beider-
seitige Anzeige erhalten haben, so bitten wir,
vorstehende Anzeige nicht zu betrachten.

Grasverkauf.

Am 11. September 1922, nachm. 6 Uhr
wird in der Wirtschaft Junik zu Anholt der

2. Grasschnitt

auf dem Hagen, der Weide hinter Nees-Teem-
mann und Goorweiser in Parzellen meist-
bietend verkauft.

Anholt, den 4. Sept. 1922.

Herrlich Salm-Salm'sche Rentei

Für Landwirte!

Wieder eingetroffen in
prima Qualität

Hotlee, Weiklee oder Wildlee,
Schwedentlee, Thimothee- u. Kengras.

Samenhandlung S. Reeling,
Münsterstraße 25. Fernruf 355.

Bekanntmachung.

Der Landwirt Hermann Büding zu
Bardingholt 111 hat die Genehmigung zur
Anfiedelung auf dem außerhalb einer im Zu-
sammenhange gebauten Ortschaft in der poli-
tischen Gemeinde Bardingholt belegenen unbe-
bauten Grundstücke Flur 12 Parzelle 18b der
Katastergemeinde Bardingholt beantragt.

Im Gemäßheit des § 16 des Gesetzes vom
10. August 1904 bringe ich diesen Antrag mit
dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntnis, daß
gegen denselben von den Eigentümern, Nutzungs-
berechtigten und Pächtern der be-
nachbarten Grundstücke innerhalb einer Aus-
schlußfrist von 21 Tagen bei dem Kreisau-
schuß Vorlesen Einspruch erhoben werden kann,
wenn der Einspruch sich auf Tatsachen begründet
läßt, welche die Annahme rechtfertigen, daß die
Anfiedelung den Schutz der Anwohner be-
nachteiligt. Der Einspruch muß sich auf die
Grundstücke aus der Land- und Forst-
wirtschaft, aus dem Gartenbau, der Jagd oder
Fischerei beziehen.

Bardingholt, den 1. Sept. 1922.

Der Gemeindevorsteher,
gez. Telotte.

Bekanntmachung.

Die Personen, die für das Jahr 1923 einen Ge-
werbesteuer für einen beabsichtigten Gewerbebetrieb im
Umherziehen wünschen, wollen sich bis zum 30. Sept.
1922, auf dem Amte (Zimmer Nr. 3) melden.

Bocholt, den 2. September 1922.

Der stellv. Amtmann: Dreyer.

Am Samstag, den 9. September,
nachmittags 2 Uhr

verkauft wie in Rechnung an der Mühle gegen
Vorzahlung:

1. Einen Schiedspion, wunderliches
Tier, 3 1/2 Jahr alt, mit Kordwagen
und Gefährten.
2. eine schwarze Bonnykute, tragend,
mit Monat allem Stuhlrollen, Kordwagen und
Gefährten.
3. ein sehr neues Dogcart mit Federkissen.

Die Tiere sind schlau und launisch.
Wagen und Gefährten sind in bester Ordnung und
eine Stunde vor dem Termin zu besichtigen.

Mühlenwerke Kretzing.

Station Rhode 1. B. an der Straße Münster - Capel.

Ademische Kurse

in den
Handel-fächern

und der gesamten Fortbildung
in Französisch und Englisch.
Neuanmeldungen werden entgegen genommen.
Jul. C. Schmitz, Dinslaken 1. W.

Rechtsschulzstelle für Frauen

erstellt unentgeltlich Rat und fertigt Schriftsätze an in
allen vorkommenden Angelegenheiten, besonders auch
in Steuerfragen.

Sprechstunden: Jeden Mittwoch von 6-7 1/2 Uhr

Langenbergstraße 18.

Umgehe mich zum

Umarbeiten

von Herrenfahrrädern
zu Damenfahrrädern.

Josef Hollender, Hohenzollernstr.
Fahrradrepaturen und Emailiererei.

Für kleine Genus-Cordweber in ländlicher Gegend,
Brooming Hannover, (80 Stühle) wird zum baldigen An-
tritt (mgl. 1. Oktober) ein

Webmeister gesucht.

der den Artikel genau kennt, vollkommen selbständig
arbeiten und Leute anlernen kann. Webstuhlbildung
erwünscht. Angenehme Dienststellung. Best. Angebot
mit Gehaltsanprüchen unter „Webmeister“ an die Ge-
schäftsstelle d. Bl. erbeten.

Kolonie Verputzer

für sofort gesucht. (Hilfsarbeit.)

Hugst Hülstamp,
Baugeschäft Bocholt.

Holzschuh-Lieferanten

Ich suche für laufenden Bedarf einen
in Sandbühlschuh, welcher in der Lage ist,
wöchentlich eine größere Partie zu liefern. Nach werden
höhere Lagerposten zu Tagespreisen sofort übernommen
Angebote unter G. 5113 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Mehrere tüchtige, wenn auch nicht branchenübige
Verkaufserinnen

suche ich per sofort oder 1. Oktober gegen hohes Gehalt

Otto Scherbel, Bocholt 1. W., Nordstraße 19.

Für einen jungen Kaufmann (5021m)

möbliertes Zimmer

mit Morgentasse

gekauft. Offerten unter G. 5021 a. d. Geschäftsstelle d. Bl.

Möbliertes Zimmer

gleich wo, gesucht. Angebote mit Preis unter G. 2974

an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Brenntorf.

Wir liefern an die Großindustrie und die
Kohlenplattindustrie vortreffliche unseren Qualitäts-
Brenntorf u. erhitzen Anzeigen. Unsere Spezial-
Abteilung Brenntorf-Großhandel, ständig im
Tage-Gezeugungs-Gebiet vertreten, steht mit
sachmänn. Beratung gern zu Diensten.

Torfeinfuhr ist Vertrauenssache.

Sie kaufen bei uns am besten Hand.

Große Torfwerke. Prompte Lieferung.

Westfälische Braunkohlenhandels-Ges. m. b. H.

Tel. 161. Münster i. W. Westfälische B.

Telegr.-Nr.: Kohlenkontor.



Unsern allverehrten Vorsitzenden

Herrn Lehrer Schöling

zu seiner Vermählung

die
herzlichsten Glück- u. Segenswünsche.

Jungmännerling u. Jugendverein
St. Josef.

R.-V. „All Heil“

Gründet 1893. e. V.

Donnerstag, d. 7. Sept., abds. 8 1/2 Uhr

Versammlung

im Vereinslokal (Hotel Niehaus)

Am Sonntag, d. 10. Sept., nachm. von

Tanzfräulein

in der „Kronenburg“ Der Vorstand.

Am Samstag, den 9. September 1922,

nachmittags 5 Uhr

Versammlung

des Ortsvereins Bürgern, Grommert u. Kretzing
in der Schule zu Kretzing.

Tages-Ordnung:

1. Herdverpflichtung.
2. Erweiterung der Brandversicherungskassen.
3. Verschiedenes.

Der Vorstand.

GEWERBE SCHAU



MÜNSTER I. W.

3.-24. September

Ausstellungsgelände

Schützenhof, Hammerstr. 121.

Textilmaschinen

gebrauchte Weberel-, Spinnerel-, Färberel-,
Appretur- und sonstige Textilmaschinen jeder

Art, sowie ganze Betriebsanlagen kauft stils:

Josef Krückels,

Handlung u. Lager in gebrauchten Textilmaschinen

Fernspr. 21b. M. Gladbach Prinzenstr. 47

Dampfmaschinen, Dampfmaschinen, Lokomo-
bilen, Motore, Transmissionen, Rohre,
Bassins usw. werden ebenfalls an-
kauft.

Hochprozent.

Kalidüngesalz

eingesetzt bei

Carl Dide & Co., Chem. Fabrik,

Abt. Bocholt, Industriestraße.

Missige Weberel sucht
für ihre gut eingerichtete

Rauherei

Beschäftigung in Lohn
u. erbittet Anfragen unter
G. 5. 553 an die Geschäfts-
stelle d. Bl. ok5 08

Es werden gesucht:

Einige Mädchen,
welche die Bedienung der
Cordfädelmaschine extern
haben.

eine Näherin,
ein Rauh-
einige Mädchen.

Los. Wiethe.

Wollf. Färberel und Cord-
ausführung. 55119

Mehrere tüchtige

Pulzarbeiterinnen

6. 5. 119

Mädchen (Mädchen)

Korlett-

Infertigung

nach Maß, auch bei Ge-
wänge, neue moderne
eleonore Formen, R. mit
Weibchen, H. Korlett
H. für starke Damen, be-
queme guttende Stoffe.
Korlett-Korlett, Korlett-
u. Kinder- u. Mädchen-
Korlett. gute Korlett-
stoffe, beste Einlagen. Im

Frau Schaus,

Nobelfr. 10, 1. Stg.

Näherin

sucht Kunden

in und außer dem Hause

Karlshofstr. 7123.

Mädchen

für den Haushalt zu hal-
bigem Lohn bei gutem
Lohn und guter Behandlung
gesucht. 55114

Mädchen Geschäftsstelle.

Ein tüchtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit
gesucht. 55129

Frau Dr. Banden,
Kaiser Wilhelmstr. 4.

Ein tüchtiges

Mädchen

sucht für einige Tage in
der Woche Beschäftigung.

Mädchen Geschäftsstelle.

Zum 15. September oder
1. Oktober ein 5100m

Mädchen

für Küche und Hausarbeit
bei hohem Lohn und guter
Behandlung gesucht.

Frau Aug. Wiedelung,
Osterstraße 10.

Saub. Mädchen

oder Frau

von 8-11 Uhr gesucht.

55120 Nordallee 10.

Zum 1. Oktober oder
später ein tüchtiges, saub.

Hausmädchen

für meinen kleinen Haushalt
gesucht. 55134

Frau Eugen Wiers,
Nordallee 30.

Ein tüchtiges

Unkreicher-

Gehilfe sucht für sofort
Beschäftigung. Best. Angeb.
unter G. 1808 an die
Geschäftsstelle erbeten.

Ein tüchtiges

Junge

zur Botengänge gesucht.

Mädchen Geschäftsstelle.

Arbeiterverein

St. Paulus.

Unser Mitglied

Wilhelm Meising

ist verstorben. — Das

Seelenamt ist Freitag

8 Uhr in St. Paulus,
anschließend die Be-
erdigung.

Wallfahr. nach Kaveler

Freitag, den 8. September

(Wahl a. Gekurt),

8 1/2 Uhr in St. Georg

St. Paulus

Die Kaveler-Platz-Gruppe

alle Mitglieder der Kaveler-
Gruppe Maria werden
pöbl. eingeladen

Bezugpreis:
Schädel, abg.
Geschäftsstelle
monatlich. 3
Bocholt 1. W.

Am Freitag

51. Tag

Ein

Vor einigen 2

Hugo Stinnes an

Niederheimbach a

der französischen

nator de Luberfa

geschlossen habe.

Marquis de Lube

zu entnehmen:

Als Vermittler

für Hoch- und Tie

kommens von We

schafft ist besond

und hat unmittelb

Industrie, die für

Die Hoch- und Tie

richtig, für allgem

Ausschlag zu berec

Prozent des Preis

Deutschland für die

Betrag dieses Aufw

einbezogen, die D

Sachlieferungen gu

In dieser Summ

ben wird, sollen ebe

begriffen sein, die

weder Finanzierun

Hoch- und Tiefbau

Baukonfession und

Bau vereinbart w

Materialien wer

Bau-Mittelgesellsch

ration generale des

des regions bevaus

mission vertreten sei

angenehm oder a

land geprüft und

dürfen in Frankreich

Die Hoch- und Tie

unter ihrer Verant

Regierung verteilte

Mittelgesellschaft ver

solche deutsche Firm

Prüfung und Abma

und Preis.

Stinnes erklärt, d

von Baumaterialien,

Kalk, Dachziegel n

Granitfah der mo

Frankreich gelieferte

werden, ein Prozen

faktion dieser Materie

brauch entspricht. I

auf die verschiedenen